

Münzen, Maße und Gewichte¹

Inhalt

Münzen.....	2
Zählmaße.....	7
Gewichte	10
Längen-, Flächen- und Raummaße	11
Getreidemaße	16
Holzmaße	24
Flüssigkeitsmaße	27
Andere Mengenangaben.....	31

¹ Sh. auch alle HA, jew. *Münz- und Währungswesen* u. *Maße und Gewichte*. Die Jahreszahlen zeigen die Nennung mit der angegebenen Umrechnung in den Rechnungsbüchern an. Für den Raum zwischen Augsburg und München ist eine historische Datenbank u.a. mit Daten zu Münzen, Maßen und Gewichten unter <http://www.genealogienetz.de/vereine/BLF/hwd/drexler.html> online verfügbar.

Münzen

Dukaten

1 Dukat = 210 kr. 1683/84, 1684/85 u. 1687/88

Fünftehner (15^{ner})

1 15^{ner} = 15 kr.²

Groschen

Silbermünze im Wert von 3 kr.

1 Groschen = 3 Kreuzer³

Gulden (fl.: von florinus)

1 Gulden	=	60 kr.	ab 1607 durchgehend
		210 d. (schwarze)	1607/08, 1612/13 u. 1613/14
		240 d. (weiße)	ab 1637/38
		420 hl.	1607/08, 1612/13 u. 1613/14
		480 hl.	ab 1643/44, sicher ab 1644/45 ⁴
		7 ß	1607/08, 1612/13 u. 1613/14
		15 Batzen	ab 1612/13 durchgehend ⁵
		30 Halbbatzen	1625/26 ⁶
		4 Orth	1612/13, 1629/30, 1641/42-1644/45 u. 1646/47-1648/49, 1654/55
1 Goldgulden	=	1 fl. 36 kr.	1683/84 u. 1684/85
		1 fl. 40 kr.	1687/88
1 Silbergulden	=	1 fl. 34 kr.	1683/84, 1684/85 u. 1687/88

² GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 4, Sp. 581.

³ RIEPL: Wörterbuch, S. 440. Im Kassenbuch 1683/84 werden die Sechser nur erwähnt, eine Umrechnung oder ein Wert wird nicht angegeben

⁴ Sh. hierzu HA 1643/44, HA 1644/45 u. HA 1655/56 - HA 1656/57, jew. *Münz- und Währungswesen*.

⁵ 1669/70 ergäbe ein Batzen aus den Augen im Rechnungsbuch nicht 4 kr., sondern 3,75; hier handelt es sich wohl um einen Rechenfehler.

⁶ Der Halbbatzen wird auch 1636/37 erwähnt, wobei dort keine Umrechnung angegeben wird, es geht nur um den Transport derselben. Sh. zum Halbbatzen auch unten.

Halbbatzen

1654/55 wird eine eisener Geldgewichtstein gekauft, der 30 Pfund wiegt und das exakte Gegengewicht für 500 Gulden in Halbbatzen ist, d.h.

15.000 Halbbatzen = 30 Pfund Eisen oder

500 Halbbatzen = 1 Pfund

Zudem wird angegeben, daß dies genau ein Sack mit Halbbatzen ist.

hl. Heller

7 hl. = 1 kr. bis 1643/44, 1655/56⁷, 1656/57⁸, 1661/62⁹, 1662/63¹⁰,
1663/64¹¹

8 hl. = 1 kr.¹² ab 1643/44, sicher ab 1644/45¹³

kr. Kreuzer

1 kr. = 3,5 d. 1607/08, 1612/13 u. 1613/14

1 kr. = 4 d. ab 1637/38

Krone

1 Krone = 90 kr. 1612/13

Silberkrone

1 Silberkrone = 122 kr. 1683/84, 1684/85 u. 1687/88¹⁴

⁷ Sh. hierzu HA 1655/56, *Münz- und Währungswesen*

⁸ Sh. hierzu HA 1656/57, *Münz- und Währungswesen*

⁹ Sh. hierzu HA 1657-1661/62, *Münz- und Währungswesen*

¹⁰ Sh. hierzu HA 1662/63, *Münz- und Währungswesen*

¹¹ Sh. hierzu HA 1663/64, *Münz- und Währungswesen*

¹² Sh. hierzu HA 1643/44 u. 1644/45, jew. *Münz- und Währungswesen*.

¹³ Sh. aber HA 1646/47 u. HA 1655/56 - HA 1662/63, jew. *Münz- und Währungswesen*.

¹⁴ Einmal wird der Wert mit 94 kr. angegeben.

Landmünze

Angesichts ihres Nennwerts unterwertige Münzen, die in der Art von Scheidemünzen im Gebiet des Münzherrn (des Territoriums, der Stadt) zum Nennwert anzunehmen waren und wohl auch stets Kassenkurs hatten, aber außerhalb nur zum Metallwert umlaufen konnten¹⁵

Pfennig (d(n)., schwarzer)

1 d.	=	2 hl.	1607-1614
3,5 d.	=	1 kr.	1607-1614
1,406 d.	=	1 kr.?	1624/25 ¹⁶
1,875 d.	=	1 kr?	1624/25 ¹⁷
1 d.	=	2,28 kr.	1667/68 ¹⁸
1 d.	=	2,23 kr.	1669/70 ¹⁹
1,14 d.	=	1 d. (weiße)	1667/68 ²⁰
1,11 d.	=	1 d. (weiße)	1669/70 u. 1670/71 ²¹
1,10 d.	=	1 d. (weiße)	1671/72
1,14 d.	=	1 d. (weiße)	1674/75 u. 1675/76

Pfennig (d(n)., weißer)

1 d.	=	1,75 hl.	ab 1637/38
4 d.	=	1 kr.	ab 1637/38

Rd(n). (Regensburger Pfennig)²²

1 Rd.	=	2 ⁵ / ₆ d. (weiße)?	=	5 ² / ₃ hl.?	1645/46-1649/50, 1651/52-1656/57, 1661/62-1663/64, 1667/68, 1669/70- 1671/72
-------	---	---	---	------------------------------------	--

¹⁵ RITTMANN: Münzsammlerlexikon, S. 208. Freundlicher Hinweis von Reinhard RIEPL, Waldkraiburg.

Sh. auch HA 1624/25, *Münz- und Währungswesen*.

¹⁶ Sh. hierzu HA 1624/25, *Münz- und Währungswesen*.

¹⁷ Sh. hierzu HA 1624/25, *Münz- und Währungswesen*.

¹⁸ Sh. HA 1666-1667/68, *Münz- und Währungswesen*.

¹⁹ Sh. HA 1668-1669/70, *Münz- und Währungswesen*.

²⁰ Sh. HA 1666-1667/68, *Münz- und Währungswesen*.

²¹ Sh. HA 1668-1669/70 u. HA 1670/71, jew. *Die Branntwein-Mautgebühr*.

²² Sh. hierzu HA 1645/46 u. HA 1652/53, jew. *Münz- und Währungswesen*.

Regensburger Pfennig sh. Pfennig

Sack

1 Ganzer Sack Französische Taler = 400 Französische Taler

Sechser

6-kr. Münze

1 Sechser = $\frac{1}{10}$ Gulden²³

Silberkrone sh. Krone

Taler

1 (Reichs)taler ²⁴	=	1 fl. 24 kr.	1612/13
		1 fl. 23,7 kr.?	1613/14
		1 fl. 22,2 kr.?	1613/14
		1 fl. 30 kr.	Januar / Februar u. Mai 1624; spätestens ab Mai 1625-1683/84 stabil ²⁵
1 Alter Reichstaler	=	1 fl. 45 kr.	1683/84 u. 1684/85
1 Gemeiner Taler	=	1 fl. 40 kr.	1683/84 u. 1684/85
1 Guter Reichstaler	=	1 fl. 45 kr.	1683/84 u. 1684/85
1 Reichstaler	=	1 fl. 45 kr.	1683/84 u. 1684/85
1 Burgundischer Taler	=	1 fl. 40 kr.	1683/84, 1684/85 u. 1687/88
1 (Ganzer) Französischer Taler	=	1 fl. 45 kr.	1683/84, 1684/85 u. 1687/88
1 Gulden Taler	=	1 fl. 34 kr.	1683/84 u. 1684/85
1 Königstaler	=	1 fl. 55 kr.	1683/84 u. 1684/85

²³ RIEPL: Wörterbuch, S. 442. Im Kassenbuch 1683/84 werden die Sechser nur erwähnt, eine Umrechnung oder ein Wert wird nicht angegeben

²⁴ In den Rechnungs- und Kassenbüchern wird bis 1683/84 nicht zwischen Reichstaler und anderen Talern unterschieden.

²⁵ D.h. bei allen Erwähnungen danach ist der Wert 1 fl. 30 kr. Eine Nennung in RB 1629 ergibt einen Wert von 1 fl. 30,4 kr., eine in RB 1638 1 fl. 21 kr., die Zahlen sind aber unsicher. 1648/49 ist der Wert nicht eindeutig, da bei der Summe, in der der Reichstaler entahlten ist, ein Rechenfehler zu vermuten ist.

1 Philippstaler	=	1 fl. 55 kr.	1683/84 u. 1684/85
2/3 Taler	=	1 fl. 10 kr.?	1683/84
1/2 Taler	=	52 kr. 2 d.?	1683/84

Zählmaße

Bündel (Bürd, Burg)

In den Rechnungsbüchern 1671/72 u. 1674/75 als Maß für Wacholderstauden genannt

folium (Blatt)

Huius Zwischensumme

L(u)s. Latus (Seite)²⁶

lbd. Pfund Pfennige

1 lbd.	=	1 fl. ²⁷	1624/25 u. 1625/26
		1 fl. 8 kr. 2 d. $\frac{1}{3}$ hl.	1653/54
		1 fl. 8 kr. 2 d. $\frac{1}{2}$ hl.	1654/55-1656/57, 1661/62-1665/66, 1669/70-1670/71, 1671/72, 1674/75, 1675/76, 1680/81 u. 1690/91
		1 fl. 8 kr. 2 d.	1661/62 u. 1663/64-1665/66
		1 fl. 8 kr. $2\frac{1}{3}$ d.	1661/62, 1667/68, 1669/70 u. 1671/72
		1 fl. 8 kr. 3 d. 1 hl.	1665/66
		1 fl. 9 kr.	1687/88
		2 fl. 17 kr.	1671/72

Papier (Buch)

1 Buch Schreib- o. geleimtes Papier	=	24 Bogen ²⁸
1 Buch Druck- o. ungeleimtes Papier	=	25 Bogen ²⁹

1 Buch	=	$\frac{1}{20}$ Ries ³⁰
--------	---	-----------------------------------

²⁶ Sh. RB 1612, S. 102, Anm. 17.

²⁷ Die Transkription ist beim Vorkommen dieses Zählmaßes unsicher. Sh. RB 1624, S. 68 u. RB 1625, S. 95!

²⁸ KRÜNITZ: Encyklopaedie, Bd. 7, S. 159, GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 2, Sp. 467 u. ADELUNG: Wörterbuch I, Sp. 1235.

²⁹ KRÜNITZ: Encyklopaedie, Bd. 7, S. 159 u. GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 2, Sp. 467. ADELUNG zufolge wegen des Ausschusses 26 Bogen. ADELUNG: Wörterbuch I, Sp. 1235.

³⁰ GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 2, Sp. 467.

Papier (Ries (Riß/Rieß))

1 Ries = 480 (/ 560 / 1000) Bogen

1 Ries = 20 Buch³¹

Rd(n). (Regensburger Pfennig) sh. Münzen**Sack sh. Münzen, Halbbatzen****ß dl. (ßd. / ßdn.) Schilling Pfennig**

1 ß dl.	= 30 d. (schwarze)	= 1 ß	1612/13
	= 35 d. (weiße)		1643/44, sicher 1644/45, 1645/46 u. 1646/47 ³²
	= 34 d. (weiße) ½ hl.		1647/48-1649/50, 1651/52-1656/57 u. 1661/62-1663/64, 1665/66 u. 1667/68 ³³
	= 34,28 d. (weiße)		1651/52 ³⁴
	= 34 d. (weiße)		1663/64 ³⁵
	= 34 d. 1 hl. (weiße)		1663/64 u. 1664/65 ³⁶
	= 17 d. 2 hl.		1664/65 ³⁷
	= 34,24 d. (weiße)		1667/68 ³⁸
	= 34,18 d. (weiße)		1669/70 u. 1670/71
	= 34,26 d. (weiße)		1671/72
	= 34,29 (weiße)		1675/76
	= 35,82 (weiße)		1674/75
	= 34,67 (weiße)		1680/81

³¹ GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 2, Sp. 467 u. ADELUNG: Wörterbuch I, Sp. 1235.

³² Sh. hierzu HA 1643/44 u. 1644/45, jew. *Münz- und Währungswesen*.

³³ Sh. hierzu die jeweiligen HA, jew. *Münz- und Währungswesen*.

³⁴ Sh. hierzu HA 1650-1651/52, *Münz- und Währungswesen*.

³⁵ Sh. hierzu HA 1663/64 u. 1664/65, *Münz- und Währungswesen*.

³⁶ Sh. hierzu HA 1663/64, *Münz- und Währungswesen*.

³⁷ Sh. hierzu HA 1664/65, *Münz- und Währungswesen*.

³⁸ Sh. hierzu HA 1666-1667/68, *Münz- und Währungswesen*.

ß Schilling

1 ß = 30 d. (schwarze)
34 d. (weiße) 2 hl. 1653/54 u. 1654/55³⁹

Schilling Pfennig und Schilling werden 1653/54 auch sprachlich gleichgesetzt.⁴⁰

Schock

1 Schock = 60 Stück⁴¹

1667/68, 1669/70, 1670/71, 1674/75, 1675/76, 1684/85 u. 1687/88 als Zählmaß für Malzschaufeln verwendet

³⁹ Sh. hierzu HA 1653/54 u. HA 1654/55, jew. *Münz- und Währungswesen*.

⁴⁰ RB 1653, S. 166.

⁴¹ RIEPL: Wörterbuch, S. 438 u. GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 15, Sp. 1430.

Gewichte

Centen (Zentner)

1 Zentner = 100 lb. ab 1607

lb. (Pfund)⁴²

1 Pfund = 560 g⁴³

Im Kassenbuch wird auch in Viertelpfund gerechnet, wobei die Angabe „Viertel“ lautet und eine reine Recheneinheit ist.

Lot

1 Lot = 16 g⁴⁴

⁴² Sh. auch oben bei Münzen den Eintrag zu **Halbbatzen** u. unten bei Andere Mengenangaben den Eintrag zu **Tafel**.

⁴³ RIEPL: Wörterbuch, S. 295.

⁴⁴ RIEPL: Wörterbuch, S. 242.

Längen-, Flächen- und Raummaße

Bifang sh. Pifang

Elle / Stück(e)l

$$1 \text{ Elle} = 65 \text{ cm} / 83,3 \text{ cm} = \frac{1}{30} \text{ Stückl}^{45}$$

Im Rechnungsbuch 1671/72 wird ein abweichendes Maß explizit angegeben: 2 Stückel Sackleinen haben $76\frac{2}{3}$ Ellen, d.h. 1 Stückel = $38\frac{1}{3}$ Ellen⁴⁶; das Sackleinen kommt aus Osterhofen.

Im Rechnungsbuch 1680/81 werden ebenfalls abweichene Maße angegeben: 1 Stückel hat einmal 31 Ellen und ein anderes Mal 43; das Sackleinen wird in Erding gekauft.⁴⁷ 1 Stückel Werg (grobe Leinwand) hat 44 Ellen.

1646/47 wird einmal ein „Trumm“ gekauft, das 18 Ellen umfaßte. Es ist nicht davon auszugehen, daß das „Trumm“ eine feste Größe war, sondern eher im Sinne von „am Stück“ bzw. „ein Stückchen“ zu verstehen ist.⁴⁸

Im Rechnungsbuch 1669/70 wird erwähnt, daß aus 4 Stückl (120 Ellen) starkem Sackleinen 74 Malzsäcke hergestellt wurden.⁴⁹

Im Rechnungsbuch 1675/76 wird bei einem Kauf explizit erwähnt, daß das Stückl 26 Ellen hielt.⁵⁰

Gwand sh. Pifang

Klafter

Das Legen von Pflastersteinen wird 1641/42, 1642/43, 1643/44, 1646/47 u. 1662/63-1663/64 in Klaftern gemessen⁵¹

Die Maße einer Mauer werden 1644/45 u. 1648/49 in Klaftern angegeben⁵²

Angerichtete Mauersteine und Bruchsteine werden 1670/71 in Klaftern gemessen⁵³

⁴⁵ RIEPL: Wörterbuch, S. 435.

⁴⁶ Sh. HA 1671/72, Längen- / Flächen- / Raummaße.

⁴⁷ Sh. HA 1680/81, Längen- / Flächen- / Raummaße.

⁴⁸ KRÜNITZ erwähnt, daß bei den Webern übrig gebliebenen Fäden des Aufzuges von dem abgeschnittenen Gewirke in vielen Gegenden das Trumm genannt wird. KRÜNITZ: Encyclopaedie, Bd. 189, S. 42.

⁴⁹ Sh. HA 1668-1669/70, Sonstige Maße.

⁵⁰ Sh. HA 1675/76, Sonstige Maße.

⁵¹ Im RB 1642/43 als Längenmaß angegeben („fünf Claffter leng“), vom Zusammenhang her damit eigentlich als Flächenmaß zu verwenden. Sh. hierzu HA 1639-1641/42, 1642/43, jew. Längen- / Flächen- / Raummaße.

⁵² Sh. hierzu HA 1644/45, Längen- / Flächen- / Raummaße.

1647/48 u. 1665/66 wird Klafter als Längenmaß für ein Klobenseil verwendet⁵⁴, 1653/54 für Schnüre⁵⁵, 1655/56 für ein gewöhnliches Seil⁵⁶ und 1656/57 für einen Schoppstrick⁵⁷

Kopf / Köpfl

1661/62, 1679/80 u. 1683/84 wird Streupulver in Kopf / Köpfl gemessen; ein Kopf / Köpfl war etwas weniger als ein Liter⁵⁸

Mässl

In den Rechnungsbüchern ab 1661/62 wird die Menge an „Teig“ (wahrscheinlich die Filterrückstände am Ende des Brauprozesses) in „Mässl“ angegeben.

Eine Umrechnung / Einordnung dieses Maßes ist aufgrund fehlender Vergleichsgrößen nicht möglich. Bislag konnten folgende Größen festgestellt werden:

Rechnungsjahr	Anzahl Sude	gewonnene „Mässl“	gewonnene Mässl/Sud
1661/62	553	7.123	12,88
1662/63	430	5.940	13,81
1663/64	455	7.409	16,28
1664/65	519	8.511	16,39
1665/66	533	9.831	18,44
1667/68	596	10.418,5	17,48
1669/70	547	7.529	13,76
1670/71	523	8.734	16,70
1671/72	515	9.915	19,25
1674/75	574	10.316	17,97
1675/76	622	12.147	19,53
1679/80	704	13.558	19,26
1680/81	760	14.927	19,64
1683/84	765	15.927	20,82

Im Rechnungsbuch 1674/75 wird das Mässl für Branntwein verwendet: Pro Eimer Branntwein sind es 5½ Mässl, die zum Füllfaß gehen.

⁵³ Sh. hierzu HA 1670/71, Längen- / Flächen- / Raummaße.

⁵⁴ Sh. HA 1647/48 u. HA 1665/66. jew. Längen- / Flächen- / Raummaße.

⁵⁵ Sh. HA 1653/54, Längen- / Flächen- / Raummaße.

⁵⁶ Sh. HA 1655/56, Längen- / Flächen- / Raummaße.

⁵⁷ Sh. HA 1656/57, Längen- / Flächen- / Raummaße.

⁵⁸ RIEPL: Wörterbuch, S. 431.

Meile

1 Meile = 7,415 km⁵⁹

Quant sh. Pifang**Pifang (Bifang)**

Ein Ackermaß, dessen genaue Bestimmung nicht möglich ist.⁶⁰ Im Rechnungsbuch 1661/62 und 1662/63 wird angegeben, daß 11 lange Pifang = 22 kurze Pifang, also

1 langer Pifang = 2 kurze Pifang oder

1 kurzer Pifang = ½ langer Pifang

Rute (Alte)

1 Rute = 15 Fuß = ca. 4,5 m⁶¹

Rute (geographische)

1 Rute = 10 Fuß = ca. 3 m⁶²

Schritt

1 Schritt = 28 Zoll = 0,681m⁶³

Schuh sh. Werkschuh

⁵⁹ RIEPL: Wörterbuch, S. 435.

⁶⁰ Sh. hierzu HA 1657-1661/62, Längen- / Flächen- / Raummaße.

⁶¹ RIEPL: Wörterbuch, S. 435.

⁶² RIEPL: Wörterbuch, S. 435.

⁶³ RIEPL: Wörterbuch, S. 435.

Seidel

1653/54 als Maß für Feilenspäne verwendet⁶⁴

Stückl sh. Elle

Trumm sh. Elle

Vierling/Viertling

1687/88 als Maß für Salz verwendet⁶⁵

Werkschuh

1 Werkschuh = 1 Schuh = 1 Fuß = ca. 30 cm⁶⁶

Werkschuh als Maß für einen Fensterstock (1674/75)⁶⁷

Werkschuh als Maß für Pflastersteine (1642/43, 1649/50, 1653/54 u. 1665/66)⁶⁸

Werkschuh als Maß für einen Quaderstein (1654/55 u. 1674/75)⁶⁹

Werkschuh als Maß für eine Steinrinne (1644/45)⁷⁰

Werkschuh als Maß für steinerne Stufen / Treppen / Absätze (1656/57)⁷¹

Werkschuh als Maß für Bleirohre 1649/50⁷² u. 1675/76

Schuh als Maß für Eisenketten (1670/71)⁷³

⁶⁴ Sh. HA 1653/54, Längen-, Flächen- und Raummaße.

⁶⁵ Sh. hierzu HA 1685-1687/88, Längen-, Flächen-, Raummaße.

⁶⁶ RIEPL: Wörterbuch, S. 434.

⁶⁷ Sh. HA 1672-1674/75, Längen- / Flächen- / Raummaße.

⁶⁸ Vom Zusammenhang her also eigentlich ein Raummaß. Sh. hierzu HA 1639-1641/42 u. 1642/43, jew. Längen- / Flächen- / Raummaße.

⁶⁹ Sh. hierzu HA 1654/55 u. HA 1672-1674/75, Längen- / Flächen- / Raummaße.

⁷⁰ Sh. hierzu HA 1644/45, Längen- / Flächen- / Raummaße.

⁷¹ Sh. hierzu HA 1656/57, Längen- / Flächen- / Raummaße.

⁷² Dort wird das Zoll als Untereinheit verwendet, sh. hierzu HA 1649/50, Längen- / Flächen- / Raummaße.

⁷³ Sh. hierzu HA 1670/71, Längen- / Flächen- / Raummaße.

Zoll

1 Zoll = ca. 2,6 cm⁷⁴

1649/50 als Untereinheit für Werkschuh verwendet⁷⁵

Zuber

Aus dem Rechnungsbuch 1687/88 kann die ungefähre Größe eines Zubers ersehen werden:

1 Zuber = ca. $\frac{1}{70} - \frac{1}{79}$ der Menge Treber eines Sudes unter Einsatz von mit 6 Schaff 6 Metzen Malz⁷⁶

Mit den Zahlen des Rechnungsbuches 1690/91 ergibt sich:

1 Zuber = ca. $\frac{1}{80}$ der Menge Treber eines Sudes unter Einsatz von mit 6 Schaff 6 Metzen Malz⁷⁷

⁷⁴ RIEPL: Wörterbuch, S. 434.

⁷⁵ Sh. hierzu HA 1649/50, Längen- / Flächen- / Raummaße.

⁷⁶ Sh. hierzu HA 1685-1687/88, Längen- / Flächen- / Raummaße.

⁷⁷ Sh. hierzu HA 1688-1690/91, Längen- / Flächen- / Raummaße.

Getreidemaße⁷⁸

Metzen

1 Metzen Landshuter Maß	= ca. 30 Liter ⁷⁹	
1 Metzen Landshuter Maß	= 2 Vierling/Viertel? ⁸⁰	
1 Metzen Regensburger Maß	= ca. 18 Liter ⁸¹	
1 Metzen Kelheimer Maß	= 0,75 Metzen Landshuter Maß	1642/43 (Gerste)
1 Metzen Kelheimer Maß	= 0,800 Metzen Landshuter Maß	1684/85 (Korn)
1 Metzen Kelheimer Maß	= 0,636 Metzen Landshuter Maß	1644/45 (Weizen)
	0,809 Metzen Landshuter Maß	1645/46 (Weizen)
	1,25 Metzen Landshuter Maß	1646/47 (Weizen)
	0,824 Metzen Landshuter Maß	1648/49 (Weizen)
	0,694 Metzen Landshuter Maß	1651/52 (Weizen)
	0,697 Metzen Landshuter Maß	1653/54 (Weizen)
	0,763 Metzen Landshuter Maß	1654/55 (Weizen)
	0,769 Metzen Landshuter Maß	1655/56 (Weizen)
	0,789 Metzen Landshuter Maß	1656/57 (Weizen)
	0,776 Metzen Landshuter Maß	1661/62 (Weizen)
	0,848 Metzen Landshuter Maß	1662/63 (Weizen)
	0,739 Metzen Landshuter Maß	1663/64 (Weizen)
	0,738 Metzen Landshuter Maß	1664/65 (Weizen)
	0,784 Metzen Landshuter Maß	1665/66 (Weizen)
	0,821 Metzen Landshuter Maß	1667/68 (Weizen)
	0,865 Metzen Landshuter Maß	1669/70 (Weizen)
	1,000 Metzen Landshuter Maß	1670/71 (Weizen)
	0,783 Metzen Landshuter Maß	1671/72 (Weizen)
	0,848 Metzen Landshuter Maß	1674/75 (Weizen)
	0,613 Metzen Landshuter Maß	1675/76 (Weizen)
1 Metzen Landshuter Maß	= 1 ¹ / ₃ Metzen Kelheimer Maß	1642/43 (Gerste)
1 Metzen Landshuter Maß	= 1,250 Metzen Kelheimer Maß	1684/85 (Korn)
1 Metzen Landshuter Maß	= 1,574 Metzen Kelheimer Maß	1644/45 (Weizen)
	1,236 Metzen Kelheimer Maß	1645/46 (Weizen)
	0,8 Metzen Kelheimer Maß	1646/47 (Weizen)

⁷⁸ Die Angaben der Umrechnungsgrößen von Kelheimer in Landshuter Maß und umgekehrt fußen oftmals auf Berechnungen aus den Angaben im Rechnungsbuch in Schaff und Metzen und den bekannten Größen. Sh. zur Berechnung die jeweiligen HA, Getreidemaße.

⁷⁹ RIEPL: Wörterbuch, S. 431. Sh. aber HA 1642/43, Getreidemaße.

⁸⁰ Sh. HA 1609-1612/13, Getreidemaße.

⁸¹ RIEPL: Wörterbuch, S. 431. Sh. hierzu auch unten *Regensburger Maß*.

1,214 Metzen Kelheimer Maß	1648/49 (Weizen)
1,44 Metzen Kelheimer Maß	1651/52 (Weizen)
1,435 Metzen Kelheimer Maß	1653/54 (Weizen)
1,310 Metzen Kelheimer Maß	1654/55 (Weizen)
1,300 Metzen Kelheimer Maß	1655/56 (Weizen)
1,267 Metzen Kelheimer Maß	1656/57 (Weizen)
1,289 Metzen Kelheimer Maß	1661/62 (Weizen)
1,179 Metzen Kelheimer Maß	1662/63 (Weizen)
1,353 Metzen Kelheimer Maß	1663/64 (Weizen)
1,355 Metzen Kelheimer Maß	1664/65 (Weizen)
1,275 Metzen Kelheimer Maß	1665/66 (Weizen)
1,218 Metzen Kelheimer Maß	1667/68 (Weizen)
1,156 Metzen Kelheimer Maß	1669/70 (Weizen)
1,000 Metzen Kelheimer Maß	1670/71 (Weizen)
1,278 Metzen Kelheimer Maß	1671/72 (Weizen)
1,179 Metzen Kelheimer Maß	1674/75 (Weizen)
1,632 Metzen Kelheimer Maß	1675/76 (Weizen)

1651/52 wurde erstmals in der Überlieferung der Metzen bei der Auflistung der Weizenkäufe weiter unterteilt; es gab jedoch keine Bezeichnung dafür, sondern es wurde mathematisch mit Halben oder Viertel Metzen gerechnet.

Muth

1 Muth = 1 Vierling/Viertel (Landshuter Maß)?⁸²

Schaf(f) /Schäffel⁸³

Further Maß (Weizenmalz)

1 Schaff = 0,958 Schaff Landshuter Maß 1644/45

Ingolstädter Maß (Weizen)

1 Schaff = ca. 2,810 Schaff Münchner Maß⁸⁴ 1646/47

⁸² Sh. hierzu HA 1653/54, Getreidemaße.

⁸³ Sh. auch unten, Andere Mengenangaben.

Kelheimer Maß

1 Schaff = 35 Metzen? = 4 Meß? 1607/08
 1 Schaff = 28 Metzen ab 1623/24 permanent nachgewiesen

1 Schaff = 1,05 Schaff Landshuter Maß? 1642/43 (Gerste)

0,890 Schaff Landshuter Maß	1644/45 (Weizen)
0,883 Schaff Landshuter Maß	1645/46 (Weizen)
0,571 Schaff Landshuter Maß	1646/47 (Weizen)
1,153 Schaff Landshuter Maß	1648/49 (Weizen)
0,972 Schaff Landshuter Maß	1651/52 (Weizen)
0,886 Schaff Landshuter Maß	1653/54 (Weizen)
1,068 Schaff Landshuter Maß	1654/55 (Weizen)
1,077 Schaff Landshuter Maß	1655/56 (Weizen)
1,105 Schaff Landshuter Maß	1656/57 (Weizen)
1,086 Schaff Landshuter Maß	1661/62 (Weizen)
1,188 Schaff Landshuter Maß	1662/63 (Weizen)
1,035 Schaff Landshuter Maß	1663/64 (Weizen)
1,033 Schaff Landshuter Maß	1664/65 (Weizen)
1,098 Schaff Landshuter Maß	1665/66 (Weizen)
1,149 Schaff Landshuter Maß	1667/68 (Weizen)
1,211 Schaff Landshuter Maß	1669/70 (Weizen)
1,400 Schaff Landshuter Maß	1670/71 (Weizen)
1,100 Schaff Landshuter Maß	1671/72 (Weizen)
1,188 Schaff Landshuter Maß	1674/75 (Weizen)
1,263 Schaff Landshuter Maß	1675/76 (Weizen)
1,165 Schaff Landshuter Maß	1675/76 (Weizen)

Landauer Maß (Gerste)

1 Schaff = 28 Metzen 1624/25

1 Schaff = 1,033 Schaff Landshuter Maß 1624/25

⁸⁴ Das Schöffel war in „Viertel“ unterteilt, wie viele „Viertel“ ein Schaff ergeben, wird nicht angegeben. Deshalb ist die Umrechnung nur eine ungefähre (mit 59 Schaff und 21 Schaff gerechnet); die Grundangaben sind: 59 Schaff Münchner Maß sind 21 Schaff 2 Viertel Ingolstädter Maß.

Landauer Maß (Weizen)

1 Schaff	=	24 Metzen	1636/37, 1637/38, 1638/39 u. 1680/81? ⁸⁵
1 Schaff	=	0,871 Schaff Landshuter Maß	1636/37 ⁸⁶
		0,880 Schaff Landshuter Maß	1637/38 ⁸⁷
		0,881 Schaff Landshuter Maß	1638/39 ⁸⁸
		0,936 Schaff Landshuter Maß	1646/47 ⁸⁹
		0,867 Schaff Landshuter Maß	1638/39 (Weizenmalz) ⁹⁰
		0,945 Schaff Landshuter Maß ⁹¹	1680/81 (Weizenmalz)

Landshuter Maß

1 Schaff	=	20 Metzen	=	ca. 600 Liter ⁹²
1 Schaff	=	1,044 Schaff Further Maß		1644/45 (Weizenmalz)
		0,952 Schaff Kelheimer Maß? ⁹³		1642/43 (Gerste)
		1,124 Schaff Kelheimer Maß		1644/45 (Weizen)
		1,132 Schaff Kelheimer Maß		1645/46 (Weizen)
		1,175 Schaff Kelheimer Maß		1646/47 (Weizen)
		0,867 Schaff Kelheimer Maß		1648/49 (Weizen)
		1,029 Schaff Kelheimer Maß		1651/52 (Weizen)
		1,129 Schaff Kelheimer Maß		1653/54 (Weizen)
		0,936 Schaff Kelheimer Maß		1654/55 (Weizen)
		0,929 Schaff Kelheimer Maß		1655/56 (Weizen)
		0,905 Schaff Kelheimer Maß		1656/57 (Weizen)
		0,921 Schaff Kelheimer Maß		1661/62 (Weizen)
		0,842 Schaff Kelheimer Maß		1662/63 (Weizen)
		0,966 Schaff Kelheimer Maß		1663/64 (Weizen)
		0,968 Schaff Kelheimer Maß		1664/65 (Weizen)
		0,911 Schaff Kelheimer Maß		1665/66 (Weizen)
		0,870 Schaff Kelheimer Maß		1667/68 (Weizen)
		0,826 Schaff Kelheimer Maß		1669/70 (Weizen)
		0,714 Schaff Kelheimer Maß		1670/71 (Weizen)
		0,913 Schaff Kelheimer Maß		1671/72 (Weizen)

⁸⁵ 1681/82 werden keine genauen Angaben gemacht, aber es waren mehr als 20 Metzen.

⁸⁶ Sh. hierzu HA 1630-1636/37, Getreidemaße.

⁸⁷ Sh. hierzu HA 1637/38, Getreidemaße.

⁸⁸ Sh. hierzu HA 1638/39, Getreidemaße.

⁸⁹ Sh. hierzu HA 1646/47, Getreidemaße.

⁹⁰ Sh. hierzu HA 1638/39, Getreidemaße.

⁹¹ Mit 1 Schaff Landauer Maß = 24 Metzen gerechnet.

⁹² RIEPL: Wörterbuch, S. 431. Sh. aber HA 1642/43, Getreidemaße.

⁹³ Sh. hierzu HA 1642/43 u. v.a. HA 1644/45, Getreidemaße.

0,842 Schaff Kelheimer Maß	1674/75 (Weizen)
0,858 Schaff Kelheimer Maß	1675/76 (Weizen)
0,714 Schaff Landauer Maß	1624/25 (Gerste)
1,148 Schaff Landauer Maß! ⁹⁴	1636/37 (Weizen)
1,136 Schaff Landauer Maß	1637/38 (Weizen)
1,136 Schaff Landauer Maß	1638/39 (Weizen)
1,069 Schaff Landauer Maß	1646/47 (Weizen)
1,154 Schaff Landauer Maß	1638/39 (Weizenmalz)
1,058 Schaff Landauer Maß ⁹⁵	1680/81 (Weizenmalz)
3,021 Schaff Münchner Maß?	1649/50 (Weizenmalz) ⁹⁶
2,717 Schaff Münchner Maß	1655/56 (Weizenmalz)
1,021 Schaff Regensburger Maß	1624/25 (Gerste)
1,034 Schaff Regensburger Maß	1625/26 (Gerste)
1,032 Schaff Regensburger Maß	1628/29 (Gerste)
1,041 Schaff Regensburger Maß	1624/25 u. 1625/26 (Weizen)
1,026 Schaff Regensburger Maß	1628/29 (Weizen)
1,020 Schaff Regensburger Maß	1648/49 (Weizen)
1,005 Schaff Regensburger Maß	1649/50 (Weizen)
1,019 Schaff Regensburger Maß	1675/76 (Weizen)
1,016 Schaff Rohrer Klostermaß?	1624/25 (Weizen) ⁹⁷
1,210 Schaff Straubinger Maß	1637/38 (Weizen)
1,200 Schaff Straubinger Maß	1646/47 (Weizen)
1,161 Schaff Straubinger Maß	1647/48 (Weizen)
1,172 Schaff Straubinger Maß	1648/49 (Weizen)
1,173 Schaff Straubinger Maß	1649/50 (Weizen)
1,237 o.	1661/62 (Weizen)
1,217 Schaff Straubinger Maß ⁹⁸	
1,231 Schaff Straubinger Maß	1662/63 (Weizen)
1,280 Schaff Straubinger Maß	1638/39 (Weizenmalz)
1,227 Schaff Straubinger Maß	1646/47 (Weizenmalz)
⁹⁹ (1,034 Schaff Weichser Maß)	1638/39 (Weizenmalz)

⁹⁴ Sh. hierzu HA 1630-1636/37, Getreidemaße.

⁹⁵ Mit 1 Schaff Landauer Maß = 24 Metzen gerechnet.

⁹⁶ Es ist nicht ganz sicher, daß es sich um das Münchner Maß handelte, jedoch sehr wahrscheinlich, da der Empfänger das Weisse Brauhaus München war; allerdings lagerte das Malz in Ingolstadt. Sh. hierzu HA 1649/50, Getreidemaße.

⁹⁷ Sh. HA 1624/25 u. 1625/26, Getreidemaße.

⁹⁸ Die Angaben im Rechnungsbuch sind widersprüchlich. Sh. HA 1657-1661/62, Getreidemaße.

(1,031 Schaff Weichser Maß)	1642/43 (Weizenmalz)
(1,040 Schaff Weichser Maß)	1646/47 (Weizenmalz)
0,942 Schaff Weichser Maß	1680/81 (Weizenmalz)
1,011 Schaff Winzerer Maß	1680/81 (Weizenmalz)

Münchner Maß (Weizen)

1 Schaff	=	ca. 0,356 Schaff Ingolstädter Maß ¹⁰⁰	1646/47
----------	---	--	---------

Münchner Maß (Weizenmalz)

1 Schaff	=	0,331 Schaff Landshuter Maß? ¹⁰¹	1649/50
		0,368 Schaff Landshuter Maß	1655/56

Regensburger Maß¹⁰²

1 Schaff	=	0,979 Schaff Landshuter Maß	1624/25 (Gerste)
		0,969 Schaff Landshuter Maß	1625/26 u. 1628/29 (Gerste)
		0,961 Schaff Landshuter Maß	1624/25 (Weizen)
		0,960 Schaff Landshuter Maß	1625/26 (Weizen)
		0,975 Schaff Landshuter Maß	1628/29 (Weizen)
		0,980 Schaff Landshuter Maß	1648/49 (Weizen)
		0,995 Schaff Landshuter Maß	1649/50 (Weizen)
		0,982 Schaff Landshuter Maß	1675/76 (Weizen)

⁹⁹ 1638/39, 1642/43 u. 1646/47 bleibt ein Unsicherheitsfaktor, ob in Weichs überhaupt ein anderes Maß als in Kelheim verwendet wurde, oder ob es sich jedesmal nur um einen Abgang beim Transport handelte. Sh. in den jeweiligen HA das Kapitel Getreidemaße.

¹⁰⁰ Das Schäffel war in „Viertel“ unterteilt, wie viele „Viertel“ ein Schaff ergeben, wird nicht angegeben. Deshalb ist die Umrechnung nur eine ungefähre; die Grundangaben sind: 59 Schaff Münchner Maß sind 21 Schaff 2 Viertel Ingolstädter Maß.

¹⁰¹ Es ist nicht ganz sicher, daß es sich um das Münchner Maß handelte, jedoch sehr wahrscheinlich, da der Empfänger das Weisse Brauhaus München war; allerdings lagerte das Malz in Ingolstadt. Sh. hierzu HA 1649/50, Getreidemaße.

¹⁰² Das Regensburger Schaff setzte sich lt. einer Quelle aus dem Jahr 1808 aus 32 Metzen zusammen und betrug 586,52 Liter. Zit. bei BLESSING: In Amt und Würden, S. 246 (dort für Korn). Auch RIEPL nennt 32 Metzen = 1 Schaff = ca. 576 Liter. RIEPL: Wörterbuch, S. 431.

Rohrer Klostermaß

1 Schaff = 0,985 Schaff Landshuter Maß 1624/25 (Weizen)¹⁰³

Straubinger Maß

1 Schaff = 20 Vierling¹⁰⁴ 1637/38

1 Schaff = 0,826 Schaff Landshuter Maß 1637/38 (Weizen)
 0,833 Schaff Landshuter Maß 1646/47 (Weizen)
 0,862 Schaff Landshuter Maß 1647/48 (Weizen)
 0,853 Schaff Landshuter Maß 1648/49 (Weizen)
 0,852 Schaff Landshuter Maß 1649/50 (Weizen)
 0,809 o. 1661/62 (Weizen)
 0,821 Schaff Landshuter Maß¹⁰⁵
 0,812 Schaff Straubinger Maß 1662/63 (Weizen)
 0,781 Schaff Landshuter Maß 1638/39 (Weizenmalz)
 0,815 Schaff Landshuter Maß 1646/47 (Weizenmalz)

Weichser Maß¹⁰⁶

1 Schaff = (0,967 Schaff Landshuter Maß) 1638/39 (Weizenmalz)
 (0,970 Schaff Landshuter Maß) 1642/43 (Weizenmalz)
 (0,962 Schaff Landshuter Maß) 1646/47 (Weizenmalz)
 1,061 Schaff Landshuter Maß 1680/81 (Weizenmalz)

Winzerer Maß

1 Schaff = 0,989 Schaff Landshuter Maß 1680/81 (Weizenmalz)

¹⁰³ Sh. HA 1624/25 u. 1625/26, Getreidemaße.

¹⁰⁴ Im Rechnungsbuch „Viertel“ genannt. Der Vierling wurde bei den Angaben im Rechnungsbuch nochmals unterteilt, d.h. es wurde auch Halbe Vierlinge angegeben. RB 1637, S. 30-43.

¹⁰⁵ Die Angaben im Rechnungsbuch sind widersprüchlich. Sh. HA 1657-1661/62, Getreidemaße.

¹⁰⁶ 1638/39, 1642/43 u. 1646/47 bleibt ein Unsicherheitsfaktor, ob in Weichs überhaupt ein anderes Maß als in Kelheim verwendet wurde, oder ob es sich jedesmal nur um einen Abgang beim Transport handelte. Sh. in den jeweiligen HA das Kapitel Getreidemaße.

Sack

Ein Teil der Malzmenge, die 1661/62 in Obersaal gebrochen wurde, wird in Säcken angegeben (das Malz von 5 Suden = 30 Schaff plus neun Säcke); vom üblichen Brecherlohn dieses Rechnungsjahres ausgehend (15 kr. pro Schaff) wäre die Gesamtmenge $35\frac{1}{3}$ Schaff, da das brechen der Gesamtmenge 8 fl. 50 kr. kostete; d.h. die neun Säcke wären $5\frac{1}{3}$ Schaff und damit ein Sack 0,593 Schaff oder 11,85 Metzen nach Landshuter Maß

Diese Umrechnung ist sehr unsicher und gilt nur, wenn einerseits der Brecherlohn 15 kr. pro Schaff betragen hat und andererseits die Säcke eine definierte Größe hatten.

Im Rechnungsbuch 1669/70 wird erwähnt, daß aus 4 Stückl (120 Ellen) starkem Sackleinen 74 Malzsäcke hergestellt wurden.¹⁰⁷

Schober (Stroh)¹⁰⁸

1 Schober = ca. 45-90 Schütt (Stroh)¹⁰⁹

Schütt (Stroh)¹¹⁰

1607/08, 1612/13, 1613/14, 1645/46, 1653/54 u. 1669/70 nachgewiesen

Vierling/Viertel¹¹¹

1 Vierling = $\frac{1}{2}$ Metzen?¹¹²

1 Vierling = $\frac{1}{4}$ Metzen (Landshuter Maß)¹¹³

Viertel/Vierling¹¹⁴

1 Viertel = 1 Muth (Landshuter Maß)?¹¹⁵

¹⁰⁷ Sh. HA 1668-1669/70, Sonstige Maße.

¹⁰⁸ Sh. HA 1639-1641/42, 1646/47, 1650-1651/52 u. 1663/64, jew. Getreidemaße.

¹⁰⁹ Sh. HA 1653/54, Getreidemaße.

¹¹⁰ Sh. HA 1600-1608, Schütt.

¹¹¹ Sh. HA 1654/55, Getreidemaße. Sh. auch Viertel.

¹¹² Sh. HA 1609-1612/13, Getreidemaße.

¹¹³ Im Rechnungsbuch „Virll“ bzw. im Plural „Virln“, auch „Viertel“ genannt.

¹¹⁴ Sh. HA 1645/46, Getreidemaße. Sh. auch Vierling.

¹¹⁵ Sh. hierzu HA 1653/54, Getreidemaße.

Holzmaße

(Aich)reiser

Gar?

Haufen

1 Haufen = 1¼ Klafter 1613/14

Klafter

Grundsätzlich gilt, daß die **Klaftergröße auch bei demselben zugrundegelegten Klaf-
termaß nicht immer gleich war**, denn bei Probesuden zur Eruiierung des Holzver-
brauchs beim Brauen wird dieser explizit als abhängig von der Länge der Scheite ange-
geben¹¹⁶

1 Klafter = 3 Ster? = 3,13 m³?¹¹⁷

1 Klafter = 0,8 Haufen 1613/14

1 Klafter = 1 Maß 1623/24, 1625/26, 1629/30, 1636/37, 1637/38,
1638/38, 1642/43, 1643/44, 1646/47 u. 1647/48

1 Waldklafter ¹¹⁸	=	1,201 Kelheimer (Stadt-)Klafter	1623/24
		1,109 Kelheimer (Stadt-)Klafter	1624/25
		1,092 Kelheimer (Stadt-)Klafter	1637/38
		1,166 Kelheimer (Stadt-)Klafter	1638/39
		1,053 Kelheimer (Stadt-)Klafter	1652/53

1 Waldklafter in der Wald- abteilung Dicket	=	1,056 Kelheimer (Stadt-)Klafter	1661/62
		1,100 Kelheimer (Stadt-)Klafter	1662/63
		1,074 Kelheimer (Stadt-)Klafter	1662/63
		1,004 Kelheimer (Stadt-)Klafter	1662/63
		1,021 Kelheimer (Stadt-)Klafter	1663/64
		1,021 Kelheimer (Stadt-)Klafter	1664/65
		1,003 Kelheimer (Stadt-)Klafter	1665/66
		1,147 Kelheimer (Stadt-)Klafter	1667/68
		1,037 Kelheimer (Stadt-)Klafter	1669/70
		1,368 Kelheimer (Stadt-)Klafter	1671/72

¹¹⁶ RB 1652, S. 31.

¹¹⁷ Sh. HA 1600-1608, Klafter.

¹¹⁸ Sh. die jeweiligen HA, jew. Holzmaße.

		1,061 Kelheimer (Stadt-)Klafter	1674/75
		1,217 Kelheimer (Stadt-)Klafter	1675/76
1 Waldklafter in der Wald- abteilung Eulenbirket	=	1,1475 Kelheimer (Stadt-)Klafter	1656/57
		1,095 Kelheimer (Stadt-)Klafter	1665/66
		1,012 Kelheimer (Stadt-)Klafter	1671/72
1 Waldklafter in der Wald- abteilung Grüngern	=	1,070 Kelheimer (Stadt-)Klafter	1680/81
1 Waldklafter in der Wald- abteilung Hienberg	=	1,211 Kelheimer (Stadt-)Klafter	1671/72
		1,118 Kelheimer (Stadt-)Klafter	1680/81
		1,085 Kelheimer (Stadt-)Klafter	1684/85
		1,101 Kelheimer (Stadt-)Klafter	1687/88
		1,076 Kelheimer (Stadt-)Klafter	1690/91
1 Hienheimer Waldklafter	=	1,420 Kelheimer (Stadt-)Klafter	1647/48
		1,414 Kelheimer (Stadt-)Klafter	1647/48
		1,272 Kelheimer (Stadt-)Klafter? ¹¹⁹	1653/54
		1,022 Kelheimer (Stadt-)Klafter	1661/62
		1,235 Kelheimer (Stadt-)Klafter	1684/85
1 Waldklafter in der Wald- abteilung Muggental	=	1,185 Kelheimer (Stadt-)Klafter	1671/72
		1,050 Kelheimer (Stadt-)Klafter	1680/81
		1,152 Kelheimer (Stadt-)Klafter	1683/84
		1,068 Kelheimer (Stadt-)Klafter	1687/88
		1,075 Kelheimer (Stadt-)Klafter	1690/91
1 Paintner Waldklafter	=	1,107 Kelheimer (Stadt-)Klafter	1652/53
		1,000 Kelheimer (Stadt-)Klafter? ¹²⁰	1653/54
		1,162 Kelheimer (Stadt-)Klafter? ¹²¹	1654/55
		1,049 Kelheimer (Stadt-)Klafter ¹²²	1655/56
		1,135 Kelheimer (Stadt-)Klafter ¹²³	1656/57
1 Waldklafter	=	1,138 große Klafter ¹²⁴	1645/46

Laden

¹¹⁹ Sh. HA 1653/54, Holzmaße.

¹²⁰ Sh. HA 1653/54, Holzmaße.

¹²¹ Sh. HA 1654/55, Holzmaße.

¹²² Sh. HA 1655/56, Holzmaße.

¹²³ Sh. HA 1656/57, Holzmaße.

¹²⁴ Sh. HA 1645/46, Holzmaße.

Langholz *sh. Stamm*

Mass / Maß

„Maß“ ist wohl im sprachgebrauch als *das (übliche) Maß* zu verstehen, also Klafter¹²⁵

1 Mass	=	ca. 1 Klafter?	1612/13
		1 Klafter	1623/24, 1625/26, 1629/30, 1636/37, 1637/38, 1638/39, 1642/43-1649/50, 1653/54-1656/57, 1664/65 u. 1674/75

Stamm

Stamm = Langholz (1625/26)

¹²⁵ Die Gleichheit von „Mass“ / „Maß“ und Klafter belegen auch andere Quellen, wie beispielsweise Holzrechnungen des Stiftes Niedermünster (BayHStA, Reichsstift Regensburg-Niedermünster, Archivalien 30). Freundlicher Hinweis von Georg Paulus, Hohenwart.

Flüssigkeitsmaße

Bottich

1 (großer) Bottich (Hefe)	= 5 Viertelfässer ¹²⁶	ab 1624/25
1 Bottich (Hefe)	= 4 Viertelfässer ¹²⁷	ab 1674/75

Eimer

für Bier

1 Eimer	= 64 (Münchner) Maß ¹²⁸	= 68,416 Liter
---------	------------------------------------	----------------

für Branntwein

1 Eimer	= 60 Maß	= 64,14 Liter	= $\frac{2}{3}$ Leitter	1623/24 bis 1667/68 u. 1670/71 bis 1671/72
	= 64 Maß	= 68,42 Liter	= 0,77 Leitter	1669/70
			= 0,76 Leitter	1669/70-1671/72

1669/70 wird zwar bei der Umrechnung von Leitter in Eimer und Maß mit 1 Eimer = 64 Maß gerechnet, bei der Verrechnung der Gesamtmengen aber mit 1 Eimer = 60 Maß!

1671/72 wird je nach Vertriebsweg mit zweierlei Maß gerechnet: 1 Eimer = 60 Maß bei dem Branntwein, der außerhalb der Brauerei verführt und verkauft wurde und 1 Eimer = 64 Maß bei dem Branntwein, der direkt von der Brauerei „*im Gwelb massweiß*“ verkauft wurde¹²⁹

¹²⁶ Dieses „Viertelfaß“ ist nicht identisch mit dem für Bier gebräuchlichen, sondern wesentlich kleiner! Sh. HA 1624/25, *Maße für die Hefen*.

¹²⁷ Dieses „Viertelfaß“ ist nicht identisch mit dem für Bier gebräuchlichen, sondern wesentlich kleiner! Sh. HA 1624/25, *Maße für die Hefen*. Sh. auch HA 1672-1674/75, *Maße für die Hefen*.

¹²⁸ Die Anordnung der Hofkammer gibt an: $\frac{1}{2}$ Viertelfaß = $1\frac{3}{4}$ Eimer. BAYHSTA Kurbayern Hofkammer 173, fol. 7r. KOPFMANN unterscheidet unter Berufung auf HOFFMANN zwischen Schenkeimer (60 Maß) und Visiereimer (64 Maß), d.h. der Wirt habe bei jedem Eimer 4 Maß als „Aufmaß“ ohne Berechnung bekommen (KOPFMANN: Eurasburg, S. 564 u. HOFFMANN: Münzen, S. 17). MEHLBER nennt 65 Maß für den Visiereimer (MEHLBER: Bier II, S. 197, ohne Beleg). In den Rechnungsbüchern des Weissen Brauhauses Kelheim wird die Biermenge nicht in Eimern, sondern immer in Viertelfässern und Teilern davon gerechnet.

¹²⁹ Sh. hierzu HA 1671/72, Längen-/Flächen-/Raummaße.

1674/75 wird sowohl bei dem Branntwein, der außerhalb der Brauerei verführt und verkauft wurde, und bei dem Branntwein, der direkt von der Brauerei „im Gwelb massweiß“ verkauft mit 1 Eimer = 64 Maß gerechnet; bei der Berechnung des Aufschlags aber wird mit 1 Eimer = 60 Maß gerechnet¹³⁰

1684/85 wird bei der Auflistung der Branntweinabgabemengen manchmal mit 1 Eimer = 64 Maß gerechnet, bei der Berechnung der Einnahmen durch den Verkauf aber mit 1 Eimer = 60 Maß; manchmal aber auch beide Male mit 1 Eimer = 60 Maß!¹³¹

1647/48 wird im Inventar ein kupfernes „Emer Viertl“ aufgelistet. Über das genaue Volumen können keine Angaben gemacht werden.¹³²

Fäßchen (für Nägel)

Nicht näher definierte Fässer gab es in unterschiedlichsten Größen, jedoch ist es durchaus interessant, die ungefähre Größe eines Fäßchens, das für bestimmte Waren benutzt wurde, zu erfahren:

1674/75 werden Bretternägel in einem Fäßchen gekauft, dieses enthielt 4.000 Stück

Lagel / Lägel¹³³

Ein Gefäß oder Fäßchen, hier für Branntwein; es gab sie in verschiedenen Größen; im Kassenbuch 1679/80 werden Angaben über das Volumen gemacht, das die jeweiligen Lagel beinhalteten:

1 Lagel = 4 Eimer 10 Maß
 4 Eimer 21 Maß
 2 Eimer 23 Maß
 4 Eimer 8 Maß
 4 Eimer 35 Maß
 4 Eimer 8 Maß
 4 Eimer 11 Maß
 4 Eimer 28 Maß
 2 Eimer 16 Maß
 2 Eimer 16 Maß
 4 Eimer 30 Maß
 2 Eimer 46 Maß
 3 Eimer 53 Maß

8 Lagel = 33 Eimer 37 Maß¹³⁴

¹³⁰ Sh. hierzu HA 1674/75, Längen-/Flächen-/Raummaße.

¹³¹ Sh. hierzu HA 1684/85, Flüssigkeitsmaße.

¹³² Sh. hierzu HA 1647/48, Längen-/Flächen-/Raummaße.

¹³³ Sh. zur Bedeutung GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 12, Sp. 61. Lt. ADELUNG ein hölzernes Gefäß in Form einer Tonne in unterschiedlichsten Größen. ADELUNG: Wörterbuch II, Sp. 1869.

¹³⁴ D.h. im Durchschnitt 4 Eimer 17 Maß.

1681/82 werden folgende Angaben gemacht:

1 Lagel = 5 Eimer

1 Lagel = 4 Eimer

1683/84 werden folgende Angaben gemacht:

1 Lagel = 4 Eimer bis 4½ Eimer

2 Eimer 22 Maß

1684/85 werden folgende Angaben gemacht:

1 Lagel = 2 Eimer bis 2½ Eimer

10 Lagel = 43 Eimer 20 Maß¹³⁵

1687/88 werden folgende Angaben gemacht:

1 Lagel = 4 Eimer 32 Maß

1690/91 werden folgende Angaben gemacht:

7 Lagel = 30 Eimer 37 Maß¹³⁶

Leitter

1 Leitter = 90 Maß = 96,21 Liter = 1⅓ Eimer 1623/24 bis 1667/68
 = 83 Maß = 88,73 Liter = 1,23 Eimer 1669/70
 = 84 Maß = 89,80 Liter = 1,31 Eimer 1669/70 u. 1670/71

1669/70 wird zwar bei der Umrechnung von Leitter in Eimer und Maß mit 1 Eimer = 64 Maß gerechnet, bei der Verrechnung der Gesamtmengen aber mit 1 Eimer = 60 Maß!

Maß (Münchner)

1 Maß = 1,069 Liter¹³⁷

¹³⁵ D.h. im Durchschnitt 4 Eimer 20 Maß.

¹³⁶ D.h. im Durchschnitt 4 Eimer 42 Maß.

¹³⁷ RIEPL: Wörterbuch, S. 431.

Seidl sh. Andere Mengenangaben**Spitzfäßchen**

1 Spitzfäßchen = ½ Achtelfaß 1629/30¹³⁸, 1636/37¹³⁹, (1642/43¹⁴⁰), 1643/44-1649/50, 1651/52-1656/57¹⁴¹ u. 1661/62-1664/65

Viertel(faß)¹⁴²*für Bier*

1 Ganzes Viertelfaß = 224 Münchener Maß = 239,456 Liter¹⁴³

1 Ganzes Viertelfaß = 2 Halbe Viertelfässer = 4 Achtelfässer = 8 Halbe Achtelfässer

für Hefe

1 Viertelfaß = 1/5 (großer) Bottich¹⁴⁴

¹³⁸ Die Mengenangabe vor dem Wort „Spizfäßl“ ist in der Quelle aufgrund von Feuchtigkeitsschäden nicht lesbar, weshalb die Umrechnung unsicher ist. Sh. HA 1629/30, Flüssigkeitsmaße.

¹³⁹ Trotz vieler Unwägbarkeiten gibt es Indizien, die auf die Umrechnung 1 Spitzfäßchen = 1 Halbes Achtelfaß hinweisen. Sh. HA 1630-1636/37, Flüssigkeitsmaße.

¹⁴⁰ Hier gibt es keine Indizien, daß 1 Spitzfäßchen = 1 Halbes Achtelfaß ist. Sh. HA 1642/43, Bierfässer.

¹⁴¹ Sh. die jew. HA, jew. *Das Spundgeld*.

¹⁴² Sh. auch oben „Eimer“.

¹⁴³ Die Anordnung, daß das Viertel-Faß in Weißen Brauhaus in Kelheim 224 Münchner Maß (½ Viertelfaß = 112 Münchner Maß) haben soll, stammt aus einer Anweisung der Hofkammer an den Rentmeister von Straubing vom 2. Januar 1608 bezüglich des Weißen Brauhauses in Kelheim, BAYHSTA Kurbayern Hofkammer 173, fol. 7r. Sh. hierzu aber HA 1639-1641/42, *Ein neuer Getränkeaufschlag in Bayern?*

GATTINGER moniert zurecht die grundlose Angabe LETZINGS, ein Ganzes Viertelfaß sei für Kelheim mit 112 Münchner Maß festgesetzt worden (GATTINGER: Weißbiermonopol, S. 246). Der Grund aber ist die mangelhafte Transkription LETZINGS, wie ein Blick in die Quelle zweifellos belegt, denn dort steht deutlich ein Halbes Viertelfaß = 112 Münchner Maß (sh. oben in dieser Anmerkung). Sh. hierzu auch HA 1600-1608, *Neue Weiße Brauhäuser / Das Weissbiermonopol* u. Viertel.

¹⁴⁴ Nicht identisch mit dem Viertelfaß für Bier! Sh. HA 1624/25, *Maße für die Hefen*.

Andere Mengenangaben¹⁴⁵

Bündel (Bosch)

Im Rechnungsbuch 1664/65 als Maß für Ringeisen verwendet

Fartl sh. Fuhre

Fuhre (Fueder, Fuetter, Fuehr, Förth)¹⁴⁶

1 Fuhre Eichenstämme		1 Stamm	1629/30, 1638/39 u. 1641/42
1 Fuhre Kiefernstämme		1 Stamm	1661/62
1 Fuhre Zimmerholz	=	1 Stamm	1637/38, 1638/39 u. 1653/54 ¹⁴⁷
		2 Stämme	1653/54 ¹⁴⁸

1 Fuhre Kalk = 1 Schaff 1624/25 u. 1625/26

1 Fuhre Sand = $\frac{1}{3}$ Zille?¹⁴⁹ 1641/42
 1 Fuhre Sand = $\frac{1}{20}$ Schiffahrt 1687/88

1 Fuhre Sand und Leim = 1 Karren 1624/25

1 Fuhre Weizen = 2 Schaff (Landshuter Maß)¹⁵⁰ 1623/24, 1625/26 u. 1629/30

1 (Schiffs-)Fuhre Malz = 3 Schaff (Landshuter Maß)¹⁵¹ 1643/44

Fartl = kleine Fuhre¹⁵² 1653/54

6 Fartl = 1 Plätte 1656/57 (Sand)

1654/55 u. 1655/56 werden in der Kelheimer Umgebung gehauene rauhe Mauersteine in Fuhren gemessen; genauere Angaben werden nicht gemacht; 1656/57 werden Pflastersteine in Fuhren gemessen, 1661/62 Bruch-, Pflaster, Mauer-, Ziegel- und Dachsteine

1661/62 werden Schürstangen in Fuhren gemessen

¹⁴⁵ Näheres zu den einzelnen Mengenangaben in den jeweiligen HA.

¹⁴⁶ Die Fuhre war nicht nur ein Transportmaß, sondern auch eine genau definierte Mengenangabe, Umrechnungen in heutige Maße sind in den meisten Fällen schwierig.

¹⁴⁷ Verbucht im Rechnungsbuch 1655/56.

¹⁴⁸ Verbucht im Rechnungsbuch 1655/56.

¹⁴⁹ Sh. hierzu HA 1639-1641/42, Transportmaße.

¹⁵⁰ Sh. HA 1614-1623/24, 1625/26 u. 1629/30, jew. Transportmaße.

¹⁵¹ Sh. HA 1643/44, Transportmaße.

¹⁵² Sh. hierzu HA 1653/54, Transportmaße.

1655/56 werden Steine in Schiffsfuhren gemessen

1690/91 werden Steinstücke in Fuhren gemessen

Karren

1 Karren Sand und Leim = ½ Fuhre 1624/25

Knäuel

1642/43 als Maß für Bindfaden bzw. Schnur verwendet

Metzen

1649/50 u. 1651/52-1654/55 als Maß für Salz verwendet¹⁵³

Plätte

1642/43, 1647/48, 1648/49, 1649/50, 1656/57, 1661/62-1662/63 u. 1665/66 als (Transport-)Maß für Sand verwendet

1656/57 wird eine Umrechnung angegeben: 1 Plätte Sand = 6 Fartl Sand

1648/49 als Maß für Holztransporte verwendet¹⁵⁴

Schaf(f) /Schäffel

wurde 1624/25-1625/26, 1636/37-1638/39, 1642/43, 1645/46, 1647/48-1649/50, 1651/52, 1653/54-1656/57 u. 1661/62-1665/66 jeweils nicht nur für Getreide, sondern auch für Kalk verwendet, wobei 1624/25 u. 1625/26 galt: 1 Schaff = 1 Fuhre¹⁵⁵

für 1643/44 galt: 3 Schaff Malz = 1 Schiffsfuhre¹⁵⁶

¹⁵³ Eine Umrechnung in heutige Maße oder in andere Metzenmaße konnte nicht eruiert werden. Bezüglich der Salzmaße ist die „Reichenhaller Salzbibliothek“ nicht zuträglich, da die umfangreichen Bände nur sehr bedingt strukturiert und ohne Register sind. Allein in Band III ist über das Inhaltsverzeichnis ein zufälliger Zugriff auf Salzmaße möglich. Dort sind jedoch nur Faßgrößen und Gewichtsangaben (Pfund) zu erkennen, der Metzen als Maß kommt nicht vor. HOFMANN: Salzbibliothek III, S. 280-293.

¹⁵⁴ Sh. HA 1648/49, Transportmaße.

¹⁵⁵ Sh. auch oben, Getreidemaße.

¹⁵⁶ Sh. auch oben, Getreidemaße.

Scheibe

1624/25, 1641/42, 1645/46, 1647/48, 1655/56, 1661/62 u. 1663/64-1664/65 als Maß für Salz verwendet¹⁵⁷

Schiff¹⁵⁸

1642/43, 1643/44, 1655/56-1656/57 u. 1661/62-1664/65 als (Transport-)Maß für Sand verwendet

1687/88 wird eine Umrechnung zu den Land-Fuhren angegeben: 20 Fuhren Sand = 1 Schifffahrt Sand

1648/49 als Transportmaß für Brennholz verwendet¹⁵⁹

Seidl

1653/54 als Maß für Feilspäne verwendet¹⁶⁰

Tafel

1684/85 wird eine Kupfermenge in „Tafeln“ angegeben, wobei aus dem Text nicht sicher hervorgeht, ob die Mengenangaben sich aufeinander beziehen, es heißt „10 lb. 1 Viertel Tafel“; das kann sowohl 10 Pfund + ¼ Tafel als auch 10 Pfund = ¼ Tafel heißen.¹⁶¹

Tracht (Dragt)

Soviel ein Mensch tragen kann;¹⁶² ab 1663/64 für Wacholderstauden gebraucht.

Zille

1641/42 als Maß für Donausand verwendet¹⁶³

¹⁵⁷ Eine Umrechnung in heutige Maße oder in andere Metzenmaße konnte nicht eruiert werden. Bezüglich der Salzmaße ist die „Reichenhaller Salzbibliothek“ nicht zuträglich, da die umfangreichen Bände nur sehr bedingt strukturiert und ohne Register sind. Allein in Band III ist über das Inhaltsverzeichnis ein zufälliger Zugriff auf Salzmaße möglich. Dort sind jedoch nur Faßgrößen und Gewichtsangaben (Pfund) zu erkennen, die Scheibe als Maß kommt nicht vor. HOFMANN: Salzbibliothek III, S. 280-293.

¹⁵⁸ Sh. auch oben, **Fuhre**.

¹⁵⁹ Sh. HA 1648/49, Transportmaße.

¹⁶⁰ Sh. HA 1653/54, Längen-/Flächen-/Raummaße.

¹⁶¹ KB 1684, S. 38.

¹⁶² KRÜNITZ: Encyklopaedie, Bd. 186, S. 541.

¹⁶³ Sh. hierzu oben, **Fuhre**.